

### Sonntag, 10.05.2015 (noch Berlin)

Heute geht's los. Leider ist Anita krank, so fahre ich mit dem Taxi zum Flughafen. Viel zu früh da, 1 Std. hätte auch gereicht, da ich schon am Tag vorher den Online-Check-In gemacht habe. Dadurch keine Schlange, nur Gepäck abgeben.

Pünktlich in Frankfurt, habe den Tunnel zu den B-Gates gefunden, also die Lauferei etwas verkürzt. Der Condor-Flug war auf den Anzeigetafeln drauf, aber keine Angabe welches Gate. (Erst 1 Std. vor Abflug erschien diese Info! Hab mich aber durchgefragt. Die Umsteiger mussten dann doch noch mal zum Check-In - warum auch immer.

Bettina & Günter (MAN-Mobil) und Marina & Rico (Itchywheels) kamen und wir haben schön gequatscht.

Flug ging pünktlich - ereignislos, da fast immer Wolken.

**Premium Economy** ist bei Condor sehr zu empfehlen!! Etwas mehr Handgepäck und vernünftiger Platz für die Knie!!

Bei der Ankunft zuerst durch den Zoll. Wenn man gleich einen Stempel in den Pass bekommt ist gut - fertig. Wenn nicht - erst noch zur Immigration!

Blöderweise war die Anweisung der Zolltante sehr ungenau und so bin ich trotz Stempel noch zur Immigration, auch Bettina & Günter standen da schon. (Die hatten keine Stempel bekommen!). Die Immigration-Tante hat mir ein Loch in den Bauch gefragt und wollte auch die Kontoauszüge sehen!

Ich habe auf die Frage was ich in Canada will gesagt: „Urlaub“ - 1/2 Jahr Canada bis BC dann zurück durch die USA nach Halifax und wieder nach Hause.

War OK.

Taxi nach Dartmouth zum B&B (\$60). Fred und Marion (84) sind sehr nett und hilfsbereit (werden voraussichtlich leider das B&B aus Altersgründen Ende des Jahres aufgeben)

### Montag, 11.05.2015

Es wird endgültig klar: Das Schiff kommt frühestens am Mittwoch!

Wir sind dann den ganzen Tag durch die Stadt gelatscht und haben einige Dinge besorgt:

- Backroad-Atlas
- gebrauchtes Fahrrad (bei Long Alley Bikes an der Quinpool Road) abholen am Donnerstag.
- Discovery-Pass (an der Festung) Gilt für alle Nationalparks & Historical Monuments (\$57 für „Senioren“

Auf der Zitadelle noch die Kanonenschützenausbildung, eine Wachablösung erlebt und einem Dudelsackpfeifer von nahem zugehört (ordentlich laut so'n Sack)

Zum Schluss noch beim Chinesen essen, dann mit Fähre nach „Hause“ - geschafft!

Wer's nicht ahnt: Bettina&Günter:



## Dienstag, 12.05.2015

Immer Dienstags sind die öffentlichen Verkehrsmittel für Senioren frei - super!

Sind gleich erst mal zur Spedition gegangen - Auskunft: Schiff kommt erst Mittwochmittag.

**Frühestens** am Donnerstag ab 10:00 Uhr kommen die Papiere vom Zoll.

Die Hoffnung ist, das man dann bis 12:00 Uhr die Fahrzeuge noch aus dem Hafen bekommt.

Dann wieder viel gelatscht und Bus gefahren (zum CAA, Atlantic Superstore, Liquor Store usw.).

Abends wieder entsprechend KO.

## Mittwoch, 13.05.2015

Schiff soll um 13:00 Uhr anlegen, also wollen wir versuchen das Schiff (die ATLANTIC COMPANION) beim Einlaufen von der McDonald Bridge aus zu beobachten.



Gegen halb 12 sind wir auf der Brücke, ein eiskalter Wind geht, wir warten hinter einem der Pylone, wo es etwas geschützter ist.

Das Schiff kommt „pünktlich“ und fährt unter uns durch - prima Aussicht!



Wir beschließen zum CERES-Terminal am Fairview Cove zu gehen - vielleicht sehen wir was - z.B. wie die Fahrzeuge rausgefahren werden. Die Idee war gar nicht so abwegig, da das Schiff um 18:00 schon wieder auslaufen soll.

Nach fast 4 Km latschen und kamikazemäßigem Überqueren der Highway Kreuzung dort (keine Bürgersteige usw.) sehen wir: Container - 5 Stockwerke hoch - vom Schiff ist nur der oberste Teil der Brücke zu sehen. - Käse - Immerhin wissen wir nun, wo wir die Karren abholen müssen.



Ha - wir haben aber den LKW vom Michael Bocklet gesehen, der zum Verschiffen zurück nach Europa dort stand! (Weiter links!)

Dann zurückgelatscht, zwischendurch eine sehr leckere Pizza gegessen. Abend mal wieder KO.

### Donnerstag, 14.05.2015

Rechtzeitig aufgestanden, um zur Spedition zu gehen. Waren kurz nach 10 Uhr da, 5 Crews schon vor uns! Insgesamt sind wohl 28 Womos an Bord - ein Rekord. Da hat der Zoll ordentlich zu tun. Das Büro wird immer voller und wir warten bis 11:30 als ein Stapel Papiere kommt. Da man uns beim Eintreffen der Reihenfolge nach notiert hatte, gehen wir davon aus, dass wir auch in dieser Reihenfolge drankommen. Pustekuchen. Der Papierstapel wird von oben an abgearbeitet. Bettina & Günter sind recht schnell dran und gehen schon mal zum Zoll. Ich warte mit Marina, Rico und Hanns ziemlich lange - dann bin ich der Letzte und keine Papiere mehr übrig - Shit, was ist los?? Es gehen einem dann schon mal komische Gedanken durch den Kopf.

Aber Karen King kommt und beruhigt mich. Es fehlen insgesamt die Papiere von 3 Fahrzeugen (einige Leute fliegen erst am kommenden Sonntag - schlau), wahrscheinlich hat der Zoll bis zur Mittagspause nicht alles geschafft... Sie macht jetzt auch erst mal Mittag, dann erkundigt sie sich was Sache ist.

Hab ich also auch erstmal einen leckeren Burrito geholt und im Park gegessen - an diesem Tag war richtig schönes, warmes Wetter, alle Welt war zur Mittagspause auf der Straße. So viele Leute hatte ich bis dahin noch nicht auf einem Haufen gesehen in Canada!

Dann: Mittag zu Ende, Karen telefoniert, nach einer halben Stunde das OK, die Papiere kommen gleich. Noch 'ne halbe Stunde dann sind sie da!

Nun zum Zoll - wieder ein Haufen Fragen, selbe Antworten wie bei der Immigration. Zusätzlich noch die Frage ob man Alkohol (NEIN), Waffen (NEIN) oder Lebensmittel (u.a. Fleisch) dabei hat. „No, Only dried and canned food“. Frage was denn für food: „Tea and Coffee“ - OK - Fertig!

Es ist mittlerweile 14:30, viel zu spät zum Abholen von J.J.

Später erfahre ich von Bettina & Günter: Sie haben sich erkundigt (angerufen): das Terminal macht nicht schon um 12:00 Uhr dicht, wie von Seabridge beschrieben, sondern hat bis um 16:00 Uhr geöffnet. So haben sie ihren Leopold schon geholt und ich hätte JJ auch noch geschafft. Shitte! Also noch eine recht teure Nacht (\$85) im B&B während Bettina & Günter nebenan im LKW übernachten können.



### Freitag, 15.05.2015

Mit dem Bus 16 um 9:00 Uhr zum Ceres-Terminal gefahren. Er hielt aber erst ca. 1,5 Km später. Wieder kamikazemäßig am Highway entlang gelatscht zum Eingang des Terminal (Security). Man bekommt eine Warnweste, falls man keine hat und ein Haufen Ratschläge, wie man denn am besten zu dem 100 m entfernten Gebäude kommt, wo der Papierkram erledigt wird.

Man hat 2 Paar Papiere bekommen: Transportpapiere von ACL und eine vom Zoll gestempelte Ausfertigung. Diese bekommt ein netter Mensch in einem üblen Schapp, ohne Computer und ohne Heizung (im Winter) - alles wird händisch notiert!

Da ich JJ schon gesehen hatte, darf ich alleine hin und begutachten ob alles OK ist. Alles OK. Klappen und Türen sind versiegelt, nur das Siegel an der Fahrertür ist gebrochen - logisch.

Keine (neuen) Kratzer, nix geklaut - alles prima.

Statusbericht unterschreiben, dann los!

Zurück zum B&B, Gepäck einladen - los zum Tanks füllen.

- Diesel tanken - bei Wilsons - cash, 6 ct billiger: \$1,04
- Zu Canadream, fragen wie es mit Gastank spülen bei der Rückverschiffung ist - „no problem“  
Aber hier kann man kein Propan tanken!
- Gas bei „Ultimate Home Comfort“ an der Bayers Lake Mall, 160 Chain Lake Dr. (Info: Seabridge)



Endlich ab aus der Stadt Richtung Süden ein Stück an der Ostküste entlang, zu einem Platz, den ich mir im Satbild ausgeguckt hatte. (44.51528, -64.03075 - alternativ wäre noch ein Plätzchen vom „Großen Wagen“: 44.63485, -64.02843)

Jetzt musste erstmal einiges Umgeräumt werden, was zur Verschiffung aus dem Cockpit verschwinden musste.

Nach Besuch einer **sehr (!) freundlichen** Polizeistreife eine ruhige Nacht verbracht!